

**Berufsprüfung zum/zur Logistikfachmann/-frau FA
Musterprüfung 1**

Prüfungsteil 3, SCM und Problemlösung

Prüfungsdauer **90 Minuten**

Anzahl Aufgabenblätter **6**

Schreiben Sie gut lesbar und strukturieren Sie Ihre Lösungen.

Verwenden Sie keine roten und grünen Schreibstifte.

Für die Antworten/Lösungen sind die Lösungsblätter zu benutzen.

Bei den Lösungsblättern nicht auf die Rückseite schreiben.

Notieren Sie auf den Lösungsblättern immer die Nummer der Aufgabe (z.B. Aufgabe 2c).

Bitte nummerieren Sie die Lösungsblätter.

Sollten Sie bei der Lösung nicht weiterkommen oder falls Sie der Meinung sind, dass Ihnen einige Informationen fehlen, so treffen Sie Annahmen. Kennzeichnen Sie Ihre Annahmen klar als solche.

Berufsprüfung zum/zur Logistikfachmann/-frau FA Musterprüfung 1

Prüfungsteil 3, SCM und Problemlösung

Fallbeschreibung

Die Fresus Pharma AG ist ein internationales Pharma Unternehmen. Die Firma entwickelt und produziert Medikamente, Sondennahrung und die dazu passenden Ernährungsgeräte inklusive Zubehör. Der Standort Schweiz mit Sitz im Grossraum Luzern beliefert Krankenhäuser, Heime, Apotheken, Privathaushalte und medizinische Einrichtungen direkt aus seinem aktuellen Zentrallager in Dagmersellen.

Die Beschaffung ist zentral organisiert und wird von der Fresus Pharma AG Sitz Schweiz weltweit koordiniert. Die konzerneigenen Produkte werden anhand von monatliche Forecast Zahlen mit den Werken abgestimmt und explizit für den CH-Markt produziert. Die Produktionsländer für den Schweizer Markt sind Deutschland, Italien, Türkei, Serbien und China. Die Kommunikation zwischen den Werken findet hauptsächlich in Englisch statt. Die Handelsprodukte dienen als Sortimentsergänzungen und werden national bezogen.

Die Lager- und Distributionslogistik wird laufend den Bedürfnissen angepasst und eigenständig betrieben. Derzeit stehen für die Belieferung der Kunden der Fresus Pharma AG eine Flotte von 18 Lieferfahrzeugen zur Verfügung. Die Tourenplanung erfolgt nach fixen Liefertagen und ist nach Regionen eingeteilt. Die Bestellmengen der Kunden variieren je nach Standort erheblich, wodurch es gelegentlich zu Unter- oder Überauslastung der Touren kommt.

Sie sind als Logistikfachmann/-frau angestellt und haben die Aufgabe, auf Basis von Managemententscheidungen Vorschläge für neue Optimierungskonzepte innerhalb der Supply Chain zu erarbeiten.

Beilagen

Beilage 1: Bericht Risikomanagement

Berufsprüfung zum/zur Logistikfachmann/-frau FA Musterprüfung 1

Prüfungsteil 3, SCM und Problemlösung

Teilaufgabe 1

Ausgangslage

Die Fresus Pharma AG befindet sich derzeit in einer entscheidenden Phase in seiner Unternehmensentwicklung. Um eine fundierte Grundlage für zukünftige strategische Entscheidungen der Supply Chain zu schaffen, ist es unerlässlich, die aktuelle Ist-Situation eingehend zu analysieren.

Aufgabenstellung

Ihr Vorgesetzter erwartet von Ihnen einen schriftlichen Bericht, in welchem Sie die aktuelle IST-Situation der Supply Chain darstellen und beurteilen.

Hinweise

Skizzieren Sie die Wertschöpfungskette von Fresus Pharma AG. Identifizieren Sie die internen und externen Akteure in dieser Kette und analysieren Sie die Abhängigkeiten und Wechselwirkungen zwischen "Fresus Pharma AG" und seinen Partnern in der Supply Chain. Beschreiben Sie, welche Herausforderungen Sie erkennen.

Berufsprüfung zum/zur Logistikfachmann/-frau FA Musterprüfung 1

Prüfungsteil 3, SCM und Problemlösung

Teilaufgabe 2

Ausgangslage

Anhaltende Streiks, politische Unruhen in den Herkunftsländern und Kapazitätsengpässe in den Lagern haben zu Schwierigkeiten bei der Versorgung des Schweizer Marktes mit wichtigen konzerneigenen Halb- und Fertigprodukten geführt. Die Beschaffungsabteilung erhält keine verlässlichen Informationen. Die Kommunikation ist aufgrund zeitlicher Verschiebungen erschwert. Die Güter können nur unter eingeschränkten Bedingungen und Verzögerungen importiert werden. Die negativen Auswirkungen auf die gesamte Lieferkette vom Lieferanten zum Kunden sind enorm.

Aufgabenstellung

Sie erhalten vom Supply Chain Manager den Auftrag, die negativen Auswirkungen auf die verschiedenen Teilbereiche innerhalb der Lieferkette (basierend auf der Ausgangslage) zu dokumentieren und einen Massnahmenkatalog für zukünftige Interaktionen zu erstellen. Im Vordergrund steht die Sicherstellung der Verfügbarkeit sowie Kundenzufriedenheit.

Hinweise

Beziehen sie sich auf die gesamte Supply Chain bei der Lösungssuche.

Berufsprüfung zum/zur Logistikfachmann/-frau FA Musterprüfung 1

Prüfungsteil 3, SCM und Problemlösung

Teilaufgabe 3

Ausgangslage

Die Identifizierung und Bewältigung von Risiken in der Supply Chain ist für den Geschäftserfolg von Fresus Pharma AG von entscheidender Bedeutung. Das Unternehmen wollte proaktiv Risikomanagementstrategien entwickeln, um die zukünftigen Herausforderungen zu meistern. Eine Arbeitsgruppe identifizierte einige der wichtigsten Risiken, denen das Unternehmen in seiner Lieferkette ausgesetzt sein könnte. Nur so können Sie die Auswirkungen unvorhergesehener Ereignisse minimieren und die Supply Chain auch in Zukunft effizient betreiben.

Beilage

Beilage 1: Bericht Risikomanagement

Aufgabenstellung

Ihr Vorgesetzter erwartet von Ihnen im nächsten Teammeeting eine Beurteilung zu den wesentlichen Risiken in der Supply Chain der Fresus Pharma AG und wie man ihnen begegnen könnte. Bereiten Sie sich auf das Meeting vor, in dem sie eine Kurzpräsentation erstellen.

Hinweise

Sie haben im Meeting 15 Minuten Zeit, um das Team über die Risiken und die Massnahmen zu orientieren.

Erwartet wird

- eine Risikomatrix mit allen 7 Risiken
- Eine Auswahl der aus Ihrer Sicht wesentlichen 4 Risiken und eine Begründung, weshalb Sie genau die 4 Risiken als die Wichtigsten gewählt haben
- Konkrete Massnahmen zur Risikominimierung

Berufsprüfung zum/zur Logistikfachmann/-frau FA Musterprüfung 1

Prüfungsteil 3, SCM und Problemlösung

Teilaufgabe 4

Ausgangslage

In letzter Zeit führten Lagerkapazitätsengpässe bei der Fresus Pharma AG zu Unterbrechungen der Kühlkette und Verarbeitungsverzögerungen während der Einlagerung. Eine interne Analyse hat ergeben, dass die Arbeiten nicht gemäss den vorgeschriebenen Arbeitsanweisungen durchgeführt wurden. Die Qualitätssicherung stellte fest, dass bestimmte Arzneimittel ihre Temperaturtoleranzgrenzen überschritten haben und die betroffenen Arzneimittel von den Kunden zurückgerufen werden müssen.

Die Rückverfolgbarkeit innerhalb der Logistikkette ist noch nicht vollständig gewährleistet. Der Logistikprozess für den Rückruf ist nicht einheitlich und muss neu definiert und dokumentiert werden. Ihr Vorgesetzter erwartet Lösungen von Ihnen und möchte, dass diese auf dem GS1-Standard basieren.

Aufgabenstellung

Erstellen Sie ein kleines Konzept, welches die Rückverfolgbarkeit innerhalb der Fresus Pharma AG sicherstellt.

Hinweise

Beschreiben Sie, welche Anforderungen (Informationen, Technik und Standards) erfüllt sein müssen, damit Fresus Pharma AG einen Rückruf durchführen kann.

Skizzieren Sie den logistischen Prozess/Ablauf einer Rückrufaktion der Fresus Pharma AG (von der Auslösung durch die Qualitätskontrolle, bis zum Eintreffen der Produkte im Werk) auf.

Wählen sie eine passende Prozessdarstellung

Berufsprüfung zum/-zur Logistikfachmann/-frau FA Musterprüfung 1

Prüfungsteil 3, SCM und Problemlösung

Beilage 1: Bericht Risikomanagement

Einleitung

Nachfolgend werden die wesentlichen Ergebnisse des Workshops „Risk Identification“ zum Thema proaktives Risikomanagement beschrieben:

1. Lieferantenabhängigkeit

Ein Hauptrisiko besteht in der starken Abhängigkeit von bestimmten Lieferanten. Wenn einer unserer Hauptlieferanten ausfällt oder Lieferprobleme hat, kann dies zu Engpässen und Produktionsunterbrechungen führen.

2. Nachfrageunsicherheit

Die Unsicherheit über zukünftige Nachfrageänderungen kann zu Überbeständen oder Engpässen führen. Das ist besonders in schnelllebigen Märkten und bei saisonalen Produkten ein Risiko.

3. Transportrisiken

Transportrisiken wie Verzögerungen, Unfälle oder Naturkatastrophen können die Lieferkette erheblich beeinträchtigen und zu Lieferproblemen führen.

4. Lagerhaltungsrisiken

Zu hohe Lagerbestände erhöhen die Lagerkosten, während zu niedrigen Beständen zu verspäteten Lieferungen führen können. Eine schlechte Lagerverwaltung und Infrastruktur sowie Lagerengpässe können zu Qualitätsabweichungen, zu Verlusten durch Verderb oder Diebstahl führen.

5. IT- und Datensicherheit

Mit der zunehmenden Digitalisierung ist die Firma Fresus Pharma AG anfällig für Cyberangriffe, die sensible Informationen und den reibungslosen Ablauf der Lieferkette gefährden können.

6. Politische und geopolitische Risiken

Politische Instabilität, Handelsbeschränkungen und Zolländerungen in verschiedenen Ländern können die grenzüberschreitende Logistik stark beeinflussen.

7. Naturkatastrophen und Umweltauswirkungen

Naturkatastrophen wie Erdbeben, Überschwemmungen oder Brände können Produktionsstätten und Transportwege beeinträchtigen. Unternehmen sind auch zunehmend von Umweltauflagen und Nachhaltigkeitsanforderungen betroffen.